

7. Hochschultag des Kreises: Mehr als 1.600 Jugendliche informierten sich

Der Hochschultag kommt an: Mehr als 1.600 Jugendliche informierten sich am Mittwoch, 6. Juli im Gespräch, bei Workshops und offenen Vorträgen in der Stadthalle Kamen über die Hochschulen in der Region und ihre Studiengänge.



Intensive Beratung: Welche Möglichkeiten Jugendliche nach ihrem Abschluss haben, darüber informierten sie sich beim Hochschultag des Kreises Unna. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Die Resonanz auf das Angebot des Kreises ist nach wie vor riesig – und das nicht ohne Grund: „Beim Hochschultag können die Jugendlichen erste Kontakte zu den Unis knüpfen und sich

damit auch optimal auf den Besuch der von den Hochschulen selbst angebotenen Informationstage vorbereiten“, betont Sabine Leiß, Leiterin der Stabsstelle Planung und Mobilität, die den Hochschultag Kreis Unna einmal mehr organisierte.

Bei der Informationsbörse ist der direkte und unkomplizierte Erstkontakt zwischen Unis und Jugendlichen möglich. Präsenz in der Stadthalle Kamen zeigten mehr als 15 Hochschulen und zahlreiche weitere Institutionen. Besonders angesichts rückläufiger Schülerzahlen wertet Organisatorin Martina Bier vom Kreis Unna die Teilnehmerzahl als großen Erfolg: „Wir haben das Vorjahresniveau mehr als gehalten und sind damit sehr zufrieden.“



Die Workshops beim 7. Hochschultag waren gut besucht. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Rückmeldungen der Hochschulen zeigen, dass viele Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet kommen und sich bereits im Vorfeld über die Studienmöglichkeiten informieren, um darauf im persönlichen Gespräch aufzubauen. Besonders gefragt war in diesem Jahr einmal mehr der Studiengang Psychologie, aber auch Lehramts-Studiengänge und Design- und Projektmanagement stehen bei jungen Menschen hoch im Kurs. Angebote rund um Auslands-Aufenthalte, Stände von Arbeitsagentur, Polizei und Kreis Unna, rundeten den Überblick genauso ab wie beispielsweise das Karrierecenter der Bundeswehr.

Entwickelt wurde das Veranstaltungskonzept 2006 bei dem von Landrat Michael Makiolla initiierten Zukunftsdialog. Hintergrund war die Erkenntnis, dass der Kreis auf Dauer nur dann wettbewerbsfähig bleibt, wenn er neben einer aktiven Wirtschaftsförderung auch die berufliche Qualifikation junger Menschen fördert und verbessert.

Abtauchen in die Tiefsee: „MS Wissenschaft“ geht in der Marina Rünthe vor Anker

Meere und Ozeane sind das Thema des Ausstellungsschiffs „MS Wissenschaft“, das von Mittwoch, 3. August, bis Freitag, 5. August, auf der Nordseite der Marina Rünthe festmacht.



„Auf dem schwimmenden Science Center des Bundesforschungsministeriums können Besucherinnen und Besucher

ihre ganz persönliche Expedition starten und selbst zu Forschenden werden“, kündigt der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek an, der als Mitglied des Forschungsausschusses bereits im Juni in Berlin an Bord des Schiffes war und den Besuch deshalb sehr empfehlen kann. Die Ausstellung zeige, so Kaczmarek, welche Bedeutung die Weltmeere für das Klima haben, welche Rolle sie als Rohstoffquelle spielen und wie die Ozeane geschützt und sinnvoll genutzt werden können, ohne sie auszubeuten.

An Bord des einstigen Binnenfrachtschiffs, das auch der Generalsekretär der NRW-SPD André Stinka an seinem Ankunftstag (3. August) in der Marina besucht, laden rund 30 Exponate zum Entdecken und Ausprobieren ein. So erfährt man in einem Spiel, wie nachhaltiger Fischfang funktioniert, oder taucht, ausgestattet mit einer Virtual-Reality-Brille, durch ein tropisches Korallenriff. Im Tiefseekino erleben Bordgäste, welche Kreaturen in der Finsternis viele Tausend Meter tief am Meeresgrund leben. Und wer Lust auf Bewegung hat, kann durch Hüpfen, Stampfen und Springen kleine Erdbeben auslösen und erfahren, wie Beben unter Wasser gemessen werden. Ein großer Medientisch am Ende der Ausstellung fasst schließlich die Expedition noch einmal zusammen, bietet Informationen und gibt Beispiele, wie man selbst zum Schutz der Meere und Ozeane aktiv werden können.

Die „MS Wissenschaft“ liegt vom 3. bis zum 8. August in der Marina und ist an allen drei Tagen von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Die Ausstellung, die insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien anspricht, ist zentraler Bestandteil des vom Bundesforschungsministerium ausgerufenen Wissenschaftsjahres 2016/17.

Der Eintritt ist frei. Der Zugang ist barrierefrei. Rollstuhlfahrer/-innen werden um Anmeldung unter 0172 1765936 gebeten. Gruppenanmeldungen sind möglich auf ms-wissenschaft.de/ausstellung/tour-2016/

? VKU fährt Umleitung: Haltestelle Stadthalle entfällt wegen Kamen Klassik

Aufgrund der Veranstaltung Kamen Klassik fahren alle Linien der VKU im Stadtgebiet Kamen am Freitag, 8. Juli, ab 17:00 Uhr bis 22:30 Uhr eine Umleitung. Die Haltestelle Stadthalle entfällt für alle Kamener Linien in dieser Zeit. Die Ersatzhaltestelle ist Kamen Bahnhof

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 1 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Infos zu Kamen Klassik gibt es hier:
<http://bergkamen-infoblog.de/gsw-kamen-klassik-kommt-wie-ein-sommernachtstraum/>

Zeitintensive Handaufzucht von Kätzchen und Küken: Kreistierheim vorerst geschlossen

Das Tierheim des Kreises Unna bleibt mindestens bis zum Ende der Woche geschlossen. Darauf weist die Veterinärbehörde des

Kreises hin.

Hintergrund ist die Vielzahl von abgegebenen, kranken Fundkatzen und mehrere sehr pflege- und zeitintensive Handaufzuchten von Katzenwelpen und Vögeln. Tiervermittlungen und Besucherinformationen können deshalb augenblicklich nicht durchgeführt werden.

Dr. Anja Dirksen, zuständige Sachgebietsleiterin im Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz, appelliert gleichzeitig an Tierfreunde, nicht jede vermeintlich herrenlose Katze aufzunehmen und als Fundtier abzugeben, sondern gegebenenfalls auch etwas abzuwarten, insbesondere wenn die Katze gut genährt wirkt und gepflegt aussieht.

„Nicht jede auf den ersten Blick möglicherweise verloren aussehende Katze ist tatsächlich heimatlos“, so die Amtsveterinärin, denn auch Katzen mit Familienanschluss genossen schon einmal die Freiheit und streunten herum. „Es kommt immer wieder vor, dass jemand eine Katze retten wollte und mitgenommen hat und die Besitzer dann tagelang nach ihrem vierbeinigen Mitbewohner gesucht haben.“

Nächster Schritt zur Wasserstadt: Bebauungsplan liegt ab Donnerstag öffentlich aus

Der Bebauungsplanes Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ liegt ab Donnerstag, 7. Juli, bis zum 12. August im Bergkamener Rathaus öffentlich aus. Jeder kann sich die Pläne ansehen und zu ihnen

auch Stellungnahmen und Anregungen abgeben. Gleichzeitig wird die Beteiligung der Nachbargemeinden an diesem Großprojekt gestartet.



Außerdem können folgende Unterlagen eingesehen werden:

- Umweltverträglichkeitsvorprüfung (UVP-VP)
- Artenschutzprüfung (ASP)
- Sanierungsplan und Verbindlichkeitserklärung
- Lärmgutachten
- Seeplanung und Plangenehmigung.

Die Offenlegung erfolgt beim Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften, Zimmer 519, Rathausplatz 1 in 59192 Bergkamen, während der Dienststunden montags, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 14.30 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr. Die o.g. Planunterlagen sowie weitere umweltrelevanten Unterlagen können in dem o.g. Zeitraum auch im Internet unter www.bergkamen.de eingesehen werden

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen beim Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften abgegeben werden. Desweiteren liegt das städtebauliche Entwicklungskonzept „Stadtumbaugebiet Wasserstadt Aden“ in dem o.g. Zeitraum aus. Damit folgt die Verwaltung dem Beschluss des Rates vom 05.07.2012, Eigentümer sowie Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Drei Brandanschläge auf Fahrzeuge im Kreis Unna – Am Ostenhellweg wurde an einem Wohnmobil gezündelt

Drei Tatorte mit brennenden Fahrzeugen gab es am Dienstag und in der Nacht zu Mittwoch im Kreis Unna.



An der Friedhofstraße wurde ein Auto in Brand gesetzt, das unter einem Carport stand. Fotos: Ulrich Bonke

Am Dienstagnachmittag entdeckten gegen 15.30 Uhr Zeugen ein brennendes Wohnmobil in Bergkamen auf einem Wanderparkplatz am Ostenhellweg. Das Fahrzeug wurde im Heckbereich stark

beschädigt, bevor es von der Feuerwehr gelöscht werden konnte. Am Tatort konnte Grillzubehör aufgefunden werden, was neben dem vorgefundenen Brandbild auf eine vorsätzliche Brandstiftung schließen lässt.

In Kamen an der Friedhofstraße bemerkte ein vorbeifahrender Zeuge gegen 1 Uhr einen brennenden Pkw unter einem Carport. Das Fahrzeug und der Unterstand brannten vollständig aus. Auch eine dahinterliegende Garagenwand wurde beschädigt. Auch hier muss nach ersten Ermittlungen von Brandstiftung ausgegangen werden. Weiteren Zeugen waren kurz vor der Brandentdeckung zwei verdächtige Männer aufgefallen, die mit einem PKW davonfuhren. Beide sollen etwa 20 bis 25 Jahre alt gewesen sein. Einer soll eine normale Statur gehabt haben, der andere sei ungefähr 170 cm groß und korpulent gewesen und habe dunkle Kleidung getragen.



Dieser Pkw brannte am Oberen Falkenweg in Unna völlig aus.

Auch in Unna wurden Zeugen gegen 1.10 Uhr auf einen brennenden Pkw aufmerksam. Das am Oberer Falkenweg abgestellte Fahrzeug stand vollständig in Flammen. Durch das Feuer wurden zwei weitere, dahinterstehende PKW ebenfalls leicht beschädigt. Zur Brandursache liegen hier noch keine weiteren Erkenntnisse vor.

Weitere Zeugen, die sachdienliche Angaben zu den Fahrzeugbränden machen können, wenden sich bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

„Awesome Scampis“ on Tour: Los geht es Samstag auf dem Pfarrer-Bremer-Platz in Lünen

Die Bergkamener Ska-Punk-Band „Awesome Scampis“ startet am kommenden Samstag, 9. Juli, ihre „Sondervorstellung Tour 2016“ bei der „Alternative Stage“ auf dem Pfarrer-Bremer-Platz in Lünen. Dieses Traditionsfestival der etwas anderen Musikart findet diesmal nicht während der „Lünschen Mess“ statt, sondern im Rahmen des Brunnenfestivals in der Lünener Innenstadt.



„Awesome Scampis“

Top-Act am Samstag ist die Band „Ratanplan“. Los geht es

bereits am Freitag, 8. Juli. Hier der amtliche Fahrplan für diese zweitägige Veranstaltung:

FREITAG, 08.07.2016

- 18.00 – 18.45 Uhr: They Promised Me Ponies (Hardcore – Dortmund, Selm)
- 19.00 – 19.45 Uhr: Red Ivy (Alternative/Indie – Werne)
- 20.00 – 20.45 Uhr: Steeldrive (Riff Raff Hardrock – Beckum)
- 21.00 – 21.45 Uhr: Fighting Chance (Metalcöre – Dortmund, Selm, Schwerte)
- 22.00 – 22.45 Uhr: Tony Gorilla (Rock n Roll Punk – Dortmund)
- 23.00 – 00.00 Uhr: Evil Invaders (Speed/Thrash Metal – Belgien)

SAMSTAG, 09.07.2016

- 16.00 – 16.45 Uhr: TYLER LEADS (Heavy Rock – Ruhrgebiet)
- 17.00 – 17.45 Uhr: EFFEKTIEF (Punkrock – Selm)
- 18.00 – 18.45 Uhr: Skapa Flöw (Glam/Hard/Stadionrock – Ruhrgebiet)
- 19.00 – 19.45 Uhr: May The Force Be With You (HC/Thrash – Selm)
- 20.00 – 20.45 Uhr: Awesome Scampis (Ska-Punk-Party-Squad – Bergkamen)
- 21.05 – 22.05 Uhr: The Other (Europe's Leading Horror-Punk-Combo – Köln)
- 22.30 – 00.00 Uhr: Rantanplan (Ska-Punk Urgestein – HH/St. Pauli)

Weitere Stationen der Scampis Sondervorstellung Tour sind:



AWESOME SCAMPIS

SONDERVORSTELLUNG TOUR 2016

09.07. Lünen Alternative Stage	10.09. Dortmund CSD
17.07. Dortmund Musik Kultur Picknick	24.09. Recklinghausen JZ Südpol
22.07. Essen Don't Panic	21.10. Lünen Lükaz
20.08. Gevelsberg Dickes G	05.11. Essen Südrock
20.08. Kamen Laut & Lästig Open Air	25.11. Soest Alter Schlachthof
27.08. Dinslaken SYLS-Festival	03.12. Lünen Biker's Home

28 größere Baustellen zu Beginn der Sommerferien auf den Autobahnen

Auf 28 größere Baustellen müssen sich Autofahrer in Nordrhein-Westfalen zu Beginn der Sommerferien einstellen. Allerdings will der Landesbetrieb Straßenbau NRW immer so viele Fahrspuren wie möglich freihalten, damit trotzdem der Verkehr ungehindert fließen kann. Auf der A1, zwischen Dortmund und Westhofen, wird absichtlich ohnehin nur nachts gearbeitet, so dass diese Baustelle den Verkehr bei Ferienbeginn gar nicht beeinträchtigen wird.

Weitere größere Baustellen sind die Sanierungsarbeiten auf der A2 zwischen Dortmund und Kamener Kreuz sowie auf der A3

zwischen Breitscheid und Hilden. Auf der A43 bei Herten haben jetzt die Ausbauarbeiten begonnen, allerdings gehört die A43 nicht unbedingt zu den Hauptreisestrecken. Auf der A45 finden an mehreren Stellen Brückenarbeiten statt. Die A542 bei Langenfeld ist in eine Fahrtrichtung komplett gesperrt, die Autobahn gilt aber ebenfalls nicht als Hauptstrecke für Urlaubsreisende.

Die größten Autobahnbaustellen in NRW zu Ferienbeginn auf einen Blick:

A1: Kreuz Lotte/Osnabrück bis Ladbergen; Brückenarbeiten

A1: Kreuz Dortmund/Unna bis Westhofener Kreuz; Nachtbaustellen (20 – 6 Uhr) nur Richtung Köln nur Richtung Köln

A1: Remscheid bis Wermelskirchen; Ausbau

A1: Wuppertal-Langerfeld bis Wuppertal-Ronsdorf; Brückenarbeiten

A1: Burscheid bis Köln-Niehl; Brückenarbeiten und Fahrbahnverengung wegen Gewichtsbeschränkung

A2: Essen/Gladbeck bis Kreuz Recklinghausen; Brückenarbeiten

A2: Dortmund-Nordost bis Kamener Kreuz; Deckenarbeiten

A2: Hamm-Uentrop bis Oelde; Deckenarbeiten

A3: Kreuz Breitscheid bis Kreuz Hilden; Deckenarbeiten, Brückenarbeiten

A3: Leverkusen bis Köln-Mülheim; Ausbau

A4: Frechen-Nord bis K-Klettenberg; Umbau Köln-West

A40: Duisburg-Rheinhausen bis Duisburg-Häfen; Brückenarbeiten

A40: DU-Kaiserberg bis Mülheim a.d.R.; Brückenarbeiten

A40: Bochum-Zentrum bis Bochum-Stadion; Arbeiten an Verkehrszeichen (nur Richtung Essen)

A42: Duisburg-Baerl bis Kreuz Duisburg-Nord; Brückeninstandsetzung und Fahrbahnverengung wegen Gewichtsbeschränkung

A42: Gelsenkirchen-Zentrum bis Gelsenkirchen-Schalke; Brückenarbeiten

A43: Haltern bis Marl-Sinsen; Deckenarbeiten

A43: Recklinghausen/Herten bis Kreuz Herne; Ausbau

A44: Aachen-Brand bis Broichweiden; Ausbau (nur Richtung Lüttich)
A45: Kreuz Castrop-Rauxel-Ost bis Kreuz Dortmund-West; Deckenarbeiten, Schallschutz
A45: Schwerte-Ergste bis Kreuz Hagen; Brückeninstandsetzung
A45: Hagen-Süd bis Lüdenscheid-Süd; Umbau Tank- und Rast-Anlage, Brückenarbeiten
A45: Kreuz Olpe-Süd bis Freudenberg; Schallschutz (nur Richtung Frankfurt)
A45: Siegen bis Siegen-Süd; Brückenarbeiten (nur Richtung Dortmund)
A46: Grevenbroich bis Kapellen; Schallschutz (nur Richtung Düsseldorf)
A52: Essen-Kettwig bis Essen-Rüttenscheid; Deckenarbeiten
A57: Kreuz Neuss-Süd bis Dormagen; Brückenarbeiten (Behelfsbrücke)
A542: Kreuz Monheim-Süd bis Dreieck Langenfeld; Vollsperrung wegen Deckenarbeiten (nur Richtung Monheim)

Dringend neue Familienpaten gesucht

Das Bergkamener Projekt „Familienpaten“ sucht wieder Frauen und Männer, die mitten im Leben stehen, etwas Zeit mitbringen und Spaß am Umgang mit anderen Menschen, insbesondere mit Kindern haben. Konkret geht es um die Unterstützung von Kindern und deren Familien.

Keine Bange: Hier sind keine Sozialpädagogen gefragt und „Haushaltshilfen“ schon gar nicht. Familienpaten kümmern sich um die schönen Dinge, für die die Eltern oft keine Zeit oder auch nicht die Möglichkeit haben. Ein Waldspaziergang, Picknick, Kinobesuch wäre solch ein schönes Erlebnis oder auch eine Fahrt in den Maxipark. Familienpaten können die Kinder

mit der Stadtbibliothek vertraut machen oder den Besuch eines Schwimmkurses ermöglichen. Außerdem können sie bei Formalitäten helfen oder einfach als GesprächspartnerIn da sein.

Das sind übrigens ganz reale Beispiele aus der Praxis der Bergkamener Familienpaten. Oft genug brauchen die Kinder und ihre Familie einfach nur jemanden, dem sie vertrauen können und der ihnen zuhört. Der Zeitaufwand sollte für die Familienpaten nicht größer sein als vier Stunden pro Woche. Fahrtkosten und Eintrittsgelder werden erstattet und selbstverständlich ist der ehrenamtliche Einsatz versichert.

Wer sich jetzt angesprochen fühlt und sagt „Hier will ich helfen“, ist zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 5. Oktober 2016 um 18.00 Uhr im Pestalozzihaus, in der ehemaligen Pestalozzischule, herzlich eingeladen. An diesem und an etwa sechs folgenden Abenden erfahren die künftigen Familienpaten alles, was für diese sicherlich anspruchsvolle Aufgabe wichtig ist. Dazu gehören zum Beispiel Rechtsfragen oder Erste-Hilfe-Maßnahmen am Kind.

Auch danach werden die Familienpaten nicht allein gelassen. Etwa ein Mal im Monat treffen sie sich, um sich auszutauschen und Probleme zu besprechen. Begleitet wird dieses Projekt von einem Beirat der Aktion „Kinder im Zentrum“. Das Projekt „Familienpate“ steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Roland Schäfer, und wird von zahlreichen Institutionen unterstützt.

Diese Arbeit lebt auch von Spenden

Wer schon jetzt Fragen hat, kann sich an Margarete Hackmann oder Kordula Plancke beim Verein für Familiäre Kinder-Tagesbetreuung Telefon: (02307) 280633 wenden oder an Sonja Werner im Familienbüro der Stadt Bergkamen, Telefon: (02307) 965258,

Mail: hackmann@famkitabe.de , plancke@famkitabe.de , s.werner@bergkamen.de

Kreis-Veterinärbehörde gibt Tipps für Reisen mit Tieren: Niemals das Auto in die Sonne stellen

Die Ferienzeit steht vor der Tür. Viele machen sich auch in vierbeiniger Begleitung auf den Weg in Richtung Erholung. Hier ein paar Tipps, damit die Tiere die Reise im Auto sicher überstehen und für sie auch an der Grenze nicht Endstation ist.

Im In- und Ausland gibt es erfreulich viele tierfreundliche Hotels, Campingplätze und Restaurants, in denen Vierbeiner akzeptiert werden. Es ist jedoch ratsam, sich vorab zu erkundigen, ob Tiere in der Urlaubsunterkunft erwünscht sind. Katzen sollte man nach Möglichkeit lieber zu Hause betreuen lassen, da sie sich in fremder Umgebung unwohl fühlen.

Zum Reisegepäck gehören natürlich Futter- und Trinknapf. Der Trinknapf sollte zusammen mit einer Flasche Wasser griffbereit verstaut sein. Auch Geräte zur Fellpflege und eine Leine dürfen nicht fehlen. Eine kleine Reiseapotheke für den tierischen Freund sollte in Absprache mit dem Tierarzt zusammengestellt werden.

Im Auto sollte der Hund möglichst immer ganz hinten sitzen, getrennt durch ein stabiles Trenngitter oder im Fußbereich des Beifahrersitzes. Katzen kann man im angeschnallten Korb auf dem Rücksitz unterbringen. Dr. Anja Dirksen, Leiterin des Sachgebietes Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung beim Kreis Unna, gibt noch weitere Hinweise:

- Lassen Sie Ihren Wagen niemals in der prallen Sonne stehen, da Tiere hohe Temperaturen nicht aushalten können. Ein teilweise geöffnetes Fenster bietet im

Hochsommer keine ausreichende Luftzirkulation.

- Denken Sie daran, dass auch Tiere einen Sonnenstich oder Sonnenbrand bekommen können. Suchen Sie deshalb schattige Plätze auf.
- Planen Sie „blasengerechte“ Etappenstopps ein, auch bei Fahrten mit der Bahn. Geben Sie dem Hund vor der Fahrt nur leichte Kost. Während der Fahrt sollte gar nicht gefüttert, Trinkwasser dagegen häufig angeboten werden.

Die „Macht der Gewohnheit“ hilft auch Tieren beim Reisen. Sie sollten deshalb vor Fahrtbeginn an den ihnen zugedachten und möglichst immer gleichbleibenden Platz gewöhnt werden. Außerdem sollten sie Gelegenheit bekommen, sich mit ihrer Transportbox oder dem Brustgeschirr vertraut zu machen.

„Sicherheit und Bequemlichkeit sind aber nicht alles“, betont Dr. Anja Dirksen. Bei einer Auslandsreise müssen die Tiere zur eindeutigen Identifikation mit Mikro-Chip oder einer lesbaren Tätowierung gekennzeichnet sein. Neben einer gültigen Tollwutschutzimpfung, die vom Haustierarzt im neuen EU-Impfpass eingetragen sein muss, benötigen Hunde, Katzen und Frettchen bei Reisen innerhalb der Europäischen Union kein amtstierärztliches Gesundheitszeugnis mehr. Bei Reisen in Drittländer kann dies jedoch im Einzelfall erforderlich sein.

Dr. Anja Dirksen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für die Wiedereinreise von Hunden, Katzen und Frettchen aus sogenannten „nicht-gelisteten Drittländern“ (z.B. Türkei, Tunesien, Marokko) nach Deutschland vor der Abreise eine Tollwut-Titerbestimmung notwendig ist. Ansprechpartner hierfür ist der jeweilige Haustierarzt.

Ausdrücklich warnt Dr. Anja Dirksen vor der Mitnahme von „Straßen-Tieren“ aus den o.g. Urlaubsländern nach Deutschland. Seit dem 1. Oktober 2004 dürfen solche Tiere nur unter besonderen Gesundheitsanforderungen eingeführt werden.

Die genauen Einreisebestimmungen für Tiere und weitere

Reisetipps finden sich auch unter www.kreis-unna.de (Kreis & Region – Rund ums Tier – Veterinärwesen – Tierseuchenbekämpfung – Tiere im Reiseverkehr).

Außerdem bietet die Kreisveterinärbehörde flexible Sprechstunden an. Hierzu wird um eine persönliche Terminvereinbarung unter Tel. 0 23 03 / 27 15 39 gebeten.

Bergkamener Gesprächskreis pflegender Angehöriger: Frei Plätze im Seminar „Zeit für mich“

Der Bergkamener Gesprächskreis pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz-Erkrankung bietet an 16. und 17. Juli in der Landvolkshochschule Warendorf ein Seminar für pflegende Angehörige an. In der Veranstaltung unter dem Titel „Zeit für mich“ sind noch Plätze frei.

Das Seminar beginnt am Samstag um 11 Uhr und endet am 17. Juli gegen 14 Uhr. Es richtet sich an Frauen, Männer oder Paare, die einen Angehörigen pflegen, gleichgültig wie lange und mit welcher Erkrankung.

Der Schwerpunkt des Wochenend-Seminars ist die Stärkung, Entlastung und die Würdigung der eigenen Leistung. Dabei gilt es, die eigene Gesundheit und Lebenszeit im Blick zu behalten und bei all der Belastung „Sorge für sich selbst zu tragen – Selbstfürsorge“.

Das Programm reicht von Atem- und Entspannungsübungen bis zu

kreativen Medien wie beispielsweise das Malen. Die Teilnehmer können unter den Angeboten frei wählen und sich zwischendurch auch eine Auszeit nehmen.

Geleitet wird das Seminar von Margarete Krabbe, seit 15 Jahren Leiterin eines Gesprächskreises für pflegende Angehörige im St. Christophorus Krankenhaus Werne.

Das Seminar kostet 119 Euro im Einzelzimmer. Weitere Informationen gibt es bei der Seminarleiterin unter Tel. 0 23 89 / 40 30 681. Dort sind auch Anmeldungen möglich. Über das Krankenhaus Werne besteht die Möglichkeit einer Mitfahrgelegenheit. Übrigens: Für dieses Angebot kann Verhinderungspflege beantragt werden.

Informationen zu dem Gesprächskreis in Bergkamen gibt es im Seniorenbüro der Stadt Bergkamen (Inge Freitag oder Meike Scherney), Tel. 0 23 07 / 965-410, E-Mail: i.Freitag@bergkamen.de, und bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus des Kreises in Unna, Massener Straße 35. Ansprechpartnerin ist Margret Voß, Tel. 0 23 03 / 27-28 29, E-Mail: margret.voss@kreis-unna.de. Alle Informationen werden vertraulich behandelt.